

07.05.2021 – 15:06 Uhr

CGTN: Chinas grüne Wege in die kohlenstoffarme Zukunft sind in der Tradition verwurzelt

Peking (ots/PRNewswire) -

Seit Beginn der Industrialisierung hat die Menschheit einen beispiellosen materiellen Wohlstand geschaffen. Dieser Wohlstand hat jedoch einen hohen Preis für die Natur.

Der Mensch verbraucht heute so viele ökologische Ressourcen, als würde er auf 1,6 Erden leben, so das Global Footprint Network. Das bedeutet, dass die Erde jetzt ein Jahr und acht Monate braucht, um das zu regenerieren, was der Mensch in einem Jahr verbraucht.

Der chinesische Präsident Xi Jinping hat immer wieder betont, dass "der Schutz der ökologischen Umwelt und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung unsere gemeinsamen Verpflichtungen sind", indem er die Idee vertrat, dass "klare Gewässer und üppige Berge unschätzbare Werte sind". Schließlich, wie er es ausdrückt, "haben wir nur eine Erde".

"Wohldosierte Nutzung natürlicher Ressourcen"

Die wohldosierte Nutzung der natürlichen Ressourcen ist der Schlüssel zur ökologischen Erhaltung. Wir müssen einen einfacheren, grüneren und kohlenstoffarmen Lebensstil fördern, uns gegen Maßlosigkeit und Verschwendung wenden und eine Kultur des grünen und gesunden Lebens fördern.

- Der chinesische Präsident Xi Jinping am 28. April 2019

Während der Eröffnungszeremonie der Internationalen Gartenbauausstellung 2019 verdeutlichte Präsident Xi den Weg zur ökologischen Erhaltung, indem er den oben erwähnten Auszug aus "Zizhi Tongjian" oder "Umfassender Zeitspiegel zur Hilfe bei der Regierung" zitierte, einem bahnbrechenden Nachschlagewerk in der chinesischen Geschichtsschreibung von Sima Guang (1019-1086) aus der Nördlichen Song-Dynastie (960-1127).

Die Idee des zurückhaltenden Umgangs mit Ressourcen hat im heutigen China eine neue Bedeutung bekommen. Wie Xi in seiner Rede feststellte, "befindet sich das Entwicklungsmodell des 'Tötens der Hühner für Eier' und des 'Trockenlegens des Sees für Fische' in einer Sackgasse. Die Zukunft wird von einer umweltfreundlichen Entwicklung geprägt sein, die im Einklang mit den Regeln der Natur steht."

Die Verfolgung einer grünen, kohlenstoffarmen und innovationsgetriebenen Entwicklung ist das Rückgrat der Bemühungen, die China auf seinem Weg zu einem modernen sozialistischen Land vorantreiben.

2018 hat China zum ersten Mal die Idee der ökologischen Zivilisation in seine Verfassung aufgenommen. Der jüngste Fünfjahresplan des Landes ebnet auch den Weg für das Versprechen, den Kohlendioxidausstoß bis 2030 zu beenden und bis 2060 Kohlenstoffneutralität zu erreichen.

Der 14. Fünfjahresplan (2021-2025) verspricht, den Energieverbrauch pro Einheit des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und die Kohlendioxidemissionen pro Einheit des BIP um 13,5 Prozent bzw. 18 Prozent zu senken.

China hat sich außerdem verpflichtet, das Volumen des Waldbestandes bis 2030 um sechs Milliarden Kubikmeter gegenüber 2005 zu erhöhen und die installierte Gesamtkapazität von Wind- und Solarenergie auf über 1,2 Milliarden Kilowatt zu steigern.

Versprechen halten

Präsident Xi hat bei vielen Gelegenheiten Chinas Engagement für ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Natur bekundet, ein Ziel, das China mit Taten verfolgt.

In den letzten 10 Jahren hat China mit einer Aufforstungsfläche von über 70 Millionen Hektar weltweit den ersten Platz bei der Zunahme der Waldressourcen eingenommen. Mittlerweile stehen 90 Prozent der terrestrischen Ökosystemtypen und 85 Prozent der wichtigsten Wildtierpopulationen unter effektivem staatlichem Schutz.

Ein Land, dessen wirtschaftlicher Fortschritt in den letzten Jahrzehnten größtenteils durch Kohle angetrieben wurde, gehört heute zu den weltweit größten Investoren in erneuerbare Energien und besitzt 30 Prozent der weltweit installierten Kapazität an erneuerbaren Energien.

Darüber hinaus sank der Anteil des Kohleenergieverbrauchs im Land von 60,4 Prozent im Jahr 2017 auf 56,8 Prozent im Jahr 2020, und der Verbrauch von sauberer Energie stieg von 19,1 Prozent im Jahr 2016 auf 24,3 Prozent im Jahr 2020, so die Daten des National Bureau of Statistics.

Bis 2019 sind die Kohlendioxid-Emissionen des Landes im Vergleich zum Jahr 2005 um 48,1 Prozent gesunken, was den Trend des rapiden Anstiegs der Kohlendioxid-Emissionen umkehrt, heißt es in einem Weißbuch zur Energieentwicklung, das am 21. Dezember

2020 vom Informationsbüro des Staatsrats veröffentlicht wurde.

"Die Aufgabe ist extrem herausfordernd", sagte Präsident Xi auf dem jüngsten Video-Gipfel zwischen China, Frankreich und Deutschland und bezog sich dabei auf Chinas Versprechen, den Klimawandel zu bekämpfen. "Aber China wird seine Versprechen einhalten."

<https://news.cgtn.com/news/2021-05-06/Rooted-in-tradition-China-s-green-roads-to-the-low-carbon-future-ZW6K44VpxC/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=Efln3MPyVhk>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100870239> abgerufen werden.